

Erfahrungsbericht über den Studienaufenthalt an der Gastuniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Mobilitätsprogramm	PARTNERSHIP
Gastuniversität	ITAM, Mexico Stadt
Besuchtes Studienfach	Ökonomie
Semester	Herbstsemester 2013
Name und E-Mail fakultativ	Zacharias Huwyler

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Insgesamt hat mir der Aufenthalt sehr gefallen. Mexiko ist ein wunderbares Land. Zudem war die Uni akademisch sehr gut. Gewisse organisatorische Abläufe an der Gastuni hätten aber etwas runder laufen können.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Touristenvisum für 6 Monate
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Die Uni hilft bei der Suche und stellt Kontakte zur Verfügung. Wichtig: Wer zuerst ist malt zuerst!
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Die ÖV in Mexico City sind sehr gut, insbesondere die Metro ist sicher und relativ schnell.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Die Anmeldung an sich war kein Problem. Hingegen sind Informationen über Kurse im voraus (Syllabus, Kursbeschreibung etc.) praktisch nicht existent. Dies ist ein sehr grosses Problem. Zudem stimmen Kursnahmen oft nicht mit dem Inhalt überein.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Es ist eine kleinere Universität vergleichbar mit Luzern. Jedoch ziemlich elitär.
Sprachkurs (EILC oder andere) an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen	Keine Sprachkurse besucht, jedoch gäbe es sie.
Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen	Sehr theorielastig. Sehr technisch. Sehr mathematisch.
Betreuung an der Universität Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte	Leider werden fast nur Bachelorstudenten betreut.
Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Ca. 1000 Franken pro Monat sollten reichen ohne Reisen. Abheben von Geld ist kein Problem
Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur	Ich bin Joggen gegangen.
Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an Ihrer Gastuniversität als an der Universität Luzern	Organisation ist zum Teil verbesserungswürdig an der Gastuni

Ich bin schon mehr als ein Monat vor Unibeginn nach Mexiko gereist. Diese Zeit habe ich genutzt, um im Land selber zu reisen. Mein Zimmer habe ich eine Woche vor Unibeginn bezogen. Für die Kurse musste man sich schon ca. 2 Wochen vorher anmelden, wobei alles über E-mail geschieht. Ein Portal, wo man sich anmelden könnte gab es nicht. Für Austauschstudenten im Bachelorprogramm gab es einen Einführungstag, für solche im Master (wie ich), gab es keinen. Das hiess, ich musste etliche Infos selber einholen. Sehr schlecht war die Informationsstrategie bezüglich der Kurse seitens der Uni. Da die meisten Kurse für einheimische Studenten obligatorisch sind, verzichteten sie gänzlich über Kursinhalte zu informieren. Als ich bei dem einen Kurs nachgefragt habe, schickten sie mir einen sechs Jahre alten Kursbeschrieb der mit dem tatsächlichen Kursinhalt nichts mehr zu tun hatte. Man kann während der ersten Unterrichtswoche noch Kurse umbuchen. Es ist sehr ratsam sich bei einheimischen Studenten über Kursinhalt und Arbeitsaufwand zu informieren, bevor man Kurse definitiv bucht.

Im allgemeinen ist der Universitätsbetrieb eher schulisch aufgebaut (Präsenzpflicht und viele Hausaufgaben). Eigenständigkeit geniesst hier einen kleineren Stellenwert als an der Uni Luzern. Der Arbeitsaufwand und die Belastung ist jedoch konstant hoch, da man aufgrund der wöchentlichen Abgabetermine für Hausaufgaben wenig Flexibilität bezüglich Arbeitsaufteilung hat. Zudem ist der Studiengang Ökonomie an der ITAM sehr technisch, theorielastig und mathematisch. Da ich aber nicht viele Kurse belegt habe, hielt sich der Arbeitsaufwand in Grenzen. Falls man Freizeit haben möchte, rate ich davon ab fünf Kurse (30 Kreditpunkt) zu buchen.

Mexiko Stadt hat ein sehr breites Kulturangebot. Museen, Ausstellungen, Theater, alternative Kinos, es gibt immer was zu tun. Auch das Nachtleben kommt nicht zu kurz und es hat für jeden Musikgeschmack ein Angebot. Fast jedes Wochenende gibt es zudem Konzerte und Festivals. Natürlich muss man sich an das Ausmass der Stadt gewöhnen. Man ist schnell mal eine Stunde unterwegs zu Freunden.

Das Essen ist sehr lecker. Scharf sind meistens die Saucen, die dazu serviert werden. Insbesondere das Essen der Strassenküchen (überall anzutreffen) ist super. Jedoch ist hier Vorsicht geboten: Man sollte nur an Orten Essen an denen es viele Leute hat (Essen bleibt nicht lange 'liegen') oder man fragt Freunde wo das Essen gut ist.

Insgesamt hatte ich ein super Austauschsemester und kann Mexiko wärmstens weiter empfehlen. Auf Masterstufe ist das Ökonomiestudium sehr fordernd, darum (insbesondere wenn man die Sprache noch nicht kann) ist bei der Fächerwahl weniger mehr. Zudem hilft es am 'Buddyprogramm' der ITAM (studentische Ansprechperson) teilzunehmen, falls es das erste Mal in Mexiko sein sollte.